

Parlamentsdienste

Services du Parlement

Servizi del Parlamento

Servetschs dal parlament



Sekretariat der Kommissionen
für Verkehr und
Fernmeldewesen
CH-3003 Bern
Tel. 031 322 98 17/83 88
Fax 031 322 98 67
www.parlament.ch
kvf.ctt@pd.admin.ch

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates 48. Legislaturperiode, 2007 - 2011

1 Auftrag

Gemäss Artikel 44, Absatz 1 des Parlamentsgesetzes haben die Legislativkommissionen folgenden Auftrag:

- a. Sie beraten die ihnen zugewiesenen Geschäfte zuhanden ihres Rates vor.
- b. Sie beraten und entscheiden über die ihnen vom Gesetz zur abschliessenden Beratung zugewiesenen Geschäfte.
- c. Sie verfolgen die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in ihren Zuständigkeitsbereichen.
- d. Sie arbeiten Vorschläge in ihren Zuständigkeitsbereichen aus.
- e. Sie sorgen für die Wirksamkeitsüberprüfung in ihren Zuständigkeitsbereichen. Sie unterbreiten den zuständigen Organen der Bundesversammlung entsprechende Anträge oder erteilen dem Bundesrat entsprechende Aufträge.
- f. Sie berücksichtigen die Resultate von Wirksamkeitsüberprüfungen.

Durch Bürobeschluss vom 8.11.1991 und späteren Änderungen wurden der KVF folgende Sachbereiche zugewiesen

- Verkehrspolitik
- Post- und Fernmeldewesen
- Medien

2 Behandelte Geschäfte der 48. Legislaturperiode 2007 - 2011

21 Statistischer Überblick

Die KVF-SR hat insgesamt 192 Geschäfte vorberaten. Diese Geschäfte teilen sich in folgende Kategorien auf:

	Geschäftstyp	Anzahl	Verhältniszahlen
a.	Volksinitiativen	0	
b.	Erlassentwürfe des Bundesrates	25	
c.	Berichte des Bundesrates	8	
d.	Mitberichte	1	
e.	Konsultationen zu Verordnungsentwürfen des Bundesrates	4	
f.	Vorprüfungen von parlamentarischen Initiativen	5	<i>Folge gegeben 3</i> <i>Keine Folge gegeben 2</i>
g.	Stellungnahmen zu positiven Vorprüfungen der Schwesterkommission	13	<i>Zustimmung 4</i> <i>Ablehnung 9</i>
h.	Vorprüfungen von Standesinitiativen	18	<i>Folge gegeben 3</i> <i>Keine Folge gegeben 15</i>
i.	Ausarbeitung einer Vorlage (pa .lv. / Kt. lv. 2. Phase, Komm. lv.)	2	<i>Annahme 2</i> <i>Ablehnung 0</i>
j.	Vorlagen des anderen Rates (von einer Kommission des anderen Rates ausgearbeitete pa. lv.)	3	<i>Annahme 2</i> <i>Ablehnung 1</i>
k.	Kommissions-Vorstösse	10	<i>Motionen 9</i> <i>Postulate 1</i>
l.	Motionen des anderen Rates (plus abgeänderte Motionen des eigenen Rates)	16	<i>Angenommen (unverändert 6/ abgeändert 5)</i> <i>Abgelehnt 5</i>

m.	Petitionen	18	<i>Folge geben 0</i> <i>Kenntnisnahme 18</i>
n.	Interne Geschäfte	69	
o.	Spezialfälle	0	
	Total	192	

22 Erlassentwürfe des Bundesrates

Die wichtigsten Vorlagen des Bundesrates:

- [05.028](#) n Bahnreform 2 (Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr, RöVE)
- [07.047](#) s Güterverkehrsvorlage
- [07.066](#) n Spezialfinanzierung Luftverkehr. Änderung von Art. 86 BV
- [07.074](#) s MEDIA-Programm 2007-2013. Abkommen mit der Europäischen Gemeinschaft
- [07.082](#) s Gesamtschau (FinöV)
- [08.012](#) n Nationalstrassenabgabegesetz
- [09.047](#) n Luftfahrtgesetz. Teilrevision I
- [09.049](#) s Postgesetz
- [09.050](#) s Postorganisationsgesetz
- [09.083](#) s Agglomerationsverkehr. Freigabe der Mittel ab 2011
- [09.084](#) s Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz. Freigabe der Mittel
- [10.061](#) s Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) für die Jahre 2011-2012
- [10.092](#) s Via sicura. Mehr Sicherheit im Strassenverkehr

Eine inhaltliche Zusammenfassung der Botschaft bzw. des Berichts und der Beratungen finden Sie in Curia Vista (Link oben) oder, thematisch nach Sachgebieten geordnet, im [Rückblick des Dokumentationsdienstes](#).



Allgemeine Bemerkungen zur Beratung von Erlassentwürfen in der KVF-SR.

Wie dies bei Geschäften der KVF oft der Fall ist, sind Interessengruppen an den Beratungen stark interessiert. Die Bahnreform 2, die Gesamtschau FinöV und die Spezialfinanzierung Luftverkehr waren diesem politischen und wirtschaftlichen Spannungsfeld ausgesetzt. Es wurden umfangreiche Anhörungen durchgeführt, dennoch meldeten sich immer wieder Lobbies direkt bei den Mitgliedern der Kommission, des Rates oder wandten sich an das Sekretariat.

Die bundesrätlichen Vorlagen lassen sich grob in zwei Kategorien unterteilen: Die relativ kurzen Gesetzesänderungen mit einem angehängten Kreditbeschluss (z.B. Media-Abkommen (07.074), Agglomerationsverkehr (09.083), Engpassbeseitigung (09.084)) und die umfangreichen, relativ technischen Gesetzesrevisionen (Bahnreform 2 (05.028), Luftfahrtgesetz (09.047) und Via sicura (10.092)).

23 Ausarbeitung einer Vorlage

Die wichtigsten Vorlagen, welche die KVF-SR ausgearbeitet hat:

- [08.520](#) s Pa.Iv. Stähelin. Abschaffung der Fahrradnummer
- [10.402](#) s Pa.Iv. KVF S. Bundesgesetz über den Infrastrukturfonds für den Agglomerationsverkehr, das Nationalstrassennetz sowie Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen. Änderung

Eine inhaltliche Zusammenfassung der Botschaft bzw. des Berichts und der Beratungen finden Sie in Curia Vista (Link oben) oder, thematisch nach Sachgebieten geordnet, im [Rückblick des Dokumentationsdienstes](#).

Allgemeine Bemerkungen zur Ausarbeitung von Erlassentwürfen in der KVF-SR.

In kurzer Zeit hat die Kommission eine Vorlage zur **Abschaffung der Fahrradnummer** ausgearbeitet. Das Strassenverkehrsgesetz wird so geändert, dass das heutige Obligatorium für eine Fahrradversicherung und damit Fahrradnummer entfällt. Bei der Erarbeitung der Vorlage hat die Kommission die Kantone und interessierten Kreise in einem abgekürzten Vernehmlassungsverfahren angehört. Die grosse Mehrheit der Kantone und der politischen Parteien unterstützte die Abschaffung des Versicherungsobligatoriums. Die Gesetzesänderung soll auf 2012 in Kraft gesetzt werden.

Ebenso schnell hat die Kommission die Vorlage zum **Infrastrukturfonds** ausgearbeitet und damit ermöglicht, dass auf 1. Juli 2011 850 Millionen Franken von der Spezialfinanzierung Strassenverkehr in den Infrastrukturfonds übertragen werden konnten. Damit können Infrastrukturprojekte zeitgerecht finanziert werden.

24 Erlassentwürfe des andern Rates

Allgemeine Bemerkungen zur Beratung von Erlassentwürfen des andern Rates.



Unbestritten war die Änderung im **Strassenverkehrsgesetz**, die die **Initiative Heer** ([08.421](#)), verlangte. Ab 1. Januar 2012 wird nun das Fahren ohne den erforderlichen Führerausweis gleich hart bestraft wie das Fahren trotz entzogenem oder aberkanntem Führerausweis.

Die Initiative der KVF-N für ein **Bahnpolizeigesetz** ([09.473](#)) war eine Rettungsmassnahme für eine Vorlage des Bundesrates (05.028 Bahnreform 2, Vorlage 8, welche in der Fühjahrssession 2009 in der Schlussabstimmung im Nationalrat abgestürzt war. Die ständerätliche Kommission schloss sich dem in der nationalrätlichen Kommission von SP und SVP angeführten Kompromiss an.

25 Vorprüfungen

Bemerkungen zu Vorprüfungen von pa. Iv. / Kt. Iv. in der KVF-SR:

Die Kommission befasst sich im Rahmen von Vorprüfungen erneut mit dem Anliegen der Aufhebung des Verbots von Rundstreckenrennen im Schweizer Strassenverkehrsgesetz. Es lag dazu eine Initiative aus dem Ständerat ([10.498](#)) und drei aus dem Nationalrat vor ([10.496](#), [10.497](#), [10.499](#)). Die Kommission und der Rat lehnten das Anliegen, das in der letzten Session unter dem Titel „Wiederzulassung von Formel-1-Rennen“ ([03.411](#)) gesegelt war, erneut deutlich ab.

Eine eher problematische Erfahrung hat die Kommission in dieser Legislatur mit gleich lautenden Standesinitiativen gemacht. Während die drei Initiativen aus den Nordwestschweizer Kantonen Basel-Stadt, Basel-Land und Aargau, die einen dritten Jura-Durchstich (Wisenberg) forderten ([07.302](#), [07.303](#), [07.304](#)) und die zwei Initiativen der Gotthard-Anrainerkantone Uri ([08.305](#)) und Tessin ([08.304](#)), die ein raschere Verkehrsverlagerung verlangten noch im Rahmen einer nachvollziehbaren kantonalen Koordination anzusiedeln sind, haben die Gegaliner-Initiativen dieses Mass überschritten. Insgesamt zehn solcher Initiativen sind in drei Etappen eingereicht worden ([09.328](#), [09.330](#), [10.310](#), [10.314](#), [10.316](#), [10.317](#), [10.335](#), [10.337](#), [10.338](#), [10.339](#)). Zwar konnten die Initiativen relativ effizient behandelt werden, da nach der Anhörung der ersten drei Kantone die Kommission des Erstrates in einer Motion das – von allen Parteien unterstützte – Anliegen aufnahm und den Auftrag damit an den Bundesrat weiterreichte. Alle übrigen Kantone konnten telefonisch und brieflich davon überzeugt werden, auf ihr Anhörungsrecht zu verzichten und den Initiativen wurde ohne viel Federlesen keine Folge gegeben. Solche Masseninitiativen, die wohl auch in Zukunft erwartet werden können, sind dem ohnehin schon relativ kraftlosen Instrument der Standesinitiative nicht gerade förderlich.

26 Vorstösse

Bemerkungen zur Erarbeitung von Vorstössen der KVF-SR und zur Beratung von Motionen des Nationalrates:

In zwei wichtigen Themengebieten hat die Kommission mittels Kommissionspostulaten Grundlageberichten des Bundesrates angestossen, welche für die weitere Debatte entscheidend waren und sind. Es handelt sich einerseits um eine **Evaluation**

zum Fernmeldemarkt ([09.3002](#)) und andererseits um die grossen Sanierungsarbeiten im **Gotthard-Strassentunnel** ([09.3000](#)).

27 Konsultationen zu Verordnungsentwürfen, Information und Koordination

Ausserhalb der von den Ratsbüros zugewiesenen Geschäfte behandelte die KVF-SR im Sinne von Art. 44 Abs. 1 Bst. c und d (siehe oben) verschiedene aktuelle Probleme aus ihrem Zuständigkeitsbereich:

- Die Kommission hat die Baustellen in Zürich für die neue Durchmesserlinie besucht und Aussprachen mit den SBB geführt. Sie hat den Flughafen Zürich besichtigt und mit der Flughafenleitung diskutiert. Weiter hat sie in Basel die Rheinhafen angeschaut sowie ein Stellwerk des Bahnhofs. Anlässlich der Sitzung im Heimatkanton der Präsidenten hat die Kommission die Verkehrsbetriebe im Kanton Zug und die verkehrliche Erschliessung im Kanton Graubünden diskutiert und durch Besichtigungen vertieft.
- Konsultationen hat die Kommission zur Verordnung Bahnreform 2, zur Verordnung zum Güterverkehrsverlagerungsgesetz sowie zur Verordnung über die Sicherheitsorgane der Transportunternehmen im öffentlichen Verkehr und zur Radio- und Fernsehverordnung durchgeführt.
- Die Kommission hat sich zu den Leistungsaufträgen des BAKOM, des BAZL und des ASTRA geäussert. Sie hat die strategischen Ziele von Post, Swisscom, SBB und Skyguide diskutiert.

3 Zusammensetzung der Kommission, Subkommissionen

31 Präsidium

- Präsident/-in Wintersession 2007 - Wintersession 2009: Peter Bieri
- Präsident/-in Wintersession 2009 - Wintersession 2011: Christoffel Brändli

32 Mitglieder der Kommission

- Zusammensetzung der Kommission ab Wintersession 2007: Bieri, Jenny, Brändli, Büttiker, Diener, Egerszegi-Obrist, Graber Konrad, Hêche, Hess, Imoberdorf, Leuenberger-Solothurn, Lombardi, Savary
- Rücktritte und neue Mitglieder seit der Wintersession 2007: Claude Janiak ersetzt den am 30. Juni 2009 verstorbenen Ernst Leuenberger ab der Wintersession 2009.



- This Jenny verzichtet für den zweiten Teil der Legislatur auf das Präsidium. An seiner Stelle wird Christoffel Brändli Präsident. Claude Hêche wird Vizepräsident.

33 Subkommissionen

Die Kommission hat keine Subkommissionen gebildet.

4 Zeitaufwand der Kommission

41 Kommission

Die insgesamt 33 Sitzungen haben 48 Sitzungstage beansprucht. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 223.75 Stunden (4.66 Stunden pro Sitzungstag).

Während den Sessionen fanden insgesamt 4 Sitzungen statt, die 4 Sitzungstage beansprucht haben. Diese Sitzungen dauerten insgesamt 1.75 Stunden (0.43 Stunden pro Sitzungstag).

5 Ausblick

Wichtige Themen in der 49. Legislaturperiode 2011-2015 im Zuständigkeitsbereich der KVF-SR, soweit zurzeit voraussehbar:

- Weitere Teile aus Bahnreform 2
- Botschaft über die Finanzierung der schweizerischen Eisenbahninfrastruktur (SBB und Privatbahnen) und die Leistungsvereinbarung Bund-SBB für die Jahre 2013-2016
- Botschaft zur Initiative "Für den öffentlichen Verkehr" und zu Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur FABI (direkter Gegenentwurf)
- Verlagerungsbericht 2011
- Botschaft zur Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz
- Sanierungskonzept für den Gotthard-Strassentunnel

- Luftfahrtgesetz, Teilrevision II
- Teilrevision Radio- und Fernsehgesetz betreffend Gebührensystem/-erhebung

